

Zeitschrift:	Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber:	Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band:	26 (1964)
Heft:	15
Rubrik:	Manifest : anlässlich der 38. Delegiertenversammlung vom 5. September 1964

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Manifest

anlässlich der 38. Delegiertenversammlung vom 5. September 1964
vorgetragen von Rudolf Stamm, Vizepräsident, Thayngen SH

Am 16. Dezember 1964 sind es 40 Jahre her, dass unser Verband gegründet wurde. Es geziemt sich, dass wir dieses Ereignis an der heutigen Delegiertenversammlung kurz festhalten, würdigen, und der Gründer gedenken.

Das Gründungsprotokoll hält fest, dass die neue Organisation vor allem zwei Gebiete zu bearbeiten hat: 1. Den Traktorbetrieb technisch zu fördern; 2. Die notwendigen wirtschaftlichen Massnahmen gegenüber der Verwaltung und dem Handel zu treffen.

Für die technische Betreuung schwebten den Initianten jährliche Revisionen, bzw. Inspektionen der Maschinen vor, um deren allgemeinen Zustand zu begutachten, die Traktorführer zu beraten, über Sparmassnahmen aller Art Aufschluss zu geben und die rationelle Verwendung der Maschinen anzustreben.

Die wirtschaftlichen Massnahmen waren in erster Linie gegen die damaligen Polizei- und Strassenbehörden gerichtet und zwar wegen der hohen Gebühren für die Benützung der Strassen. Zwei an der Gründungsversammlung anwesende Berner Landwirte gaben die Höhe der Verkehrssteuer für einen Landwirtschaftstraktor mit 500 Franken an. Im Protokoll heisst es weiter: «Die neue Vereinigung könnte auch gegenüber den Fabrikanten in bezug auf die Lieferung von Ersatzteilen, Treibstoffen usw. einen gewissen Druck ausüben, sowie gegenüber den Versicherungsgesellschaften bezüglich der Prämien für Unfall und Haftpflicht.» Zur Finanzierung wurde damals, nebst einem Eintrittsgeld von 10 Franken, ein nach der Maschinestärke abgestufter Jahresbeitrag von 12 bis 28 Franken beschlossen. Eine bemerkenswerte Feststellung, nachdem der heutige Beitrag in den meisten Sektionen trotz Teuerung kaum höher ist.

Wenn wir die aus dem Gründungsprotokoll zitierten Zeilen etwas überdenken, so sehen wir, dass die Probleme im Wesentlichen die gleichen geblieben sind. In der Folge hat unser Verband das Kurswesen ausgebaut, ein Kurszentrum errichtet und ein zweites geplant. Er hat im Herbst 1938 eine eigene Zeitschrift geschaffen und laufend ausgebaut. Besonders diese Massnahme hatte auf den Zusammenhalt der Sektionen und den kräftigen Ausbau in den letzten Jahren massgeblichen Anteil. Zur Förderung des Beratungswesens hat der Traktorverband im Jahre 1947 die Gründung des IMA befürwortet und dieses Institut seither tatkräftig unterstützt. Wie Ende der Zwanzigerjahre im Hinblick auf das Motorfahrzeuggesetz, so hat unser Verband während der Fünfzigerjahre die Interessen der Traktorbesitzer bei der Bereinigung der neuen Strassenverkehrsgesetzgebung in entscheidenden Belangen gewahrt.

Im Verlaufe der Jahre konnte der Verband seine Tätigkeit entfalten und mit den neuen Aufgaben wachsen, weil die Sektionen stets zusammen-

hielten und einig waren. Selten wurde das Sprichwort «Einigkeit macht stark!» derart gut in die Tat umgesetzt wie bei unserer Organisation. Als anfangs der Vierzigerjahre – zum Glück nur für kurze Zeit – interne Zwistigkeiten auftraten, war dies in der Tätigkeit sofort spürbar. Wir wollen deshalb an der heutigen kurzen und bescheidenen Gedenkfeier den entschiedenen Willen bekunden, dass uns nie wieder Gräben sprachlicher, konfessioneller, politischer oder anderer Natur entzweien dürfen. Unsere Debatten sollen, wie während der letzten Jahre, stets wohl überlegt und gemässigt sein, mit dem Ziel der Gesamtinteressen vor Augen.

Bei allem Sparsinn wollen wir aber auch nicht vergessen, dass eine Organisation, wie die unsrige, die Tätigkeit nur dann den stets wachsenden Bedürfnissen anpassen kann, wenn wir dafür die entsprechenden Mittel zur Verfügung stellen. Wenn der Beitrag seit den Dreissigerjahren mit dem heutigen Beschluss erst um zwei Franken gestiegen ist, so wurde der Rahmen des Zulässigen und Tragbaren bestimmt nie gesprengt.

Zum Schlusse wollen wir den Männern, die in den ersten Anfängen für die Sache des Landwirtschaftstraktors eingestanden sind, aufrichtig danken. Es sind dies die Herren: E. Fehr, Karthause TG (Präsident der Gründungsversammlung), F. Ineichen, Muri AG (1. und 5. Zentralpräsident, sowie 2. Geschäftsführer), A. Sidler, Luzern (2. Zentralpräsident und 3. Geschäftsführer), H. Leibundgut, St. Urban LU (3. Zentralpräsident und derzeitiges Ehrenmitglied), H. Beglinger, Emmen LU (1. Geschäftsführer und derzeitiges Ehrenmitglied). Weiter haben sich um den Zentralverband besonders verdient gemacht die Herren J. Baumer, Herten TG, C. Boudry, Morges VD, A. Beck, Grafenhusen LU (seit 1929 Geschäftsführer der Sektion Luzern), E. Christen, Thun (seit 1933 Geschäftsführer der Sektion Bern), Max Kästli, Münchenbuchsee (früherer Präsident der Sektion Bern und derzeitiges Ehrenmitglied), S. Nussbaumer, Riehen (seit 1934 Mitglied des Zentralvorstandes und neu ernanntes Ehrenmitglied) und A. Tappolet, senior, Gengersbrunn SH.

So lasst uns mit Vertrauen auch dem fünften Jahrzehnt entgegenblicken. Gewiss werden neue Aufgaben an uns herantreten. Vereint und aufgeschlossen werden wir auch diese meistern. Es lebe der Schweizerische Traktorverband!

Traktoren-Treibstoffe
ESSO-2-Takt-Oil
ESSO-Motor-Oil
ESSOLUBE HD

Speziell für die
Landwirtschaft:
ESSO-Multi-Purpose
Grease H
mit den neuen Fett-
patronen und der praktischen Fettpresse

scheller AG
zürich

Tel. (051) 82 68 60